**Pro Hemsbach: Klimaschutz und Information dringend notwendig**

Die Wählervereinigung Pro Hemsbach widmete sich in ihrer Novembersitzung mehreren Themen. Der Schwerpunkt lag dabei zum einen auf einer klimafreundlichen Entwicklung der Stadt. Dies spiegelt sich auch in 2 Anträgen wider, die PH eingereicht hat.

**Photovoltaik für Freiflächen**

Das Klimaschutzkonzept, vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, sieht Potenzial für Photovoltaikanlagen auf Freiflächen westlich der A5. Die PH-Fraktion beantragt, dass im Vorfeld mit den entsprechenden Landwirten geklärt wird, ob eine Agri-PV-Anlage mit einer landwirtschaftlichen Nutzung kombiniert sinnhaft wäre. Oder ob eventuell andere Kombinationen von Stromerzeugung plus landwirtschaftlicher Nutzung größere Vorteile hätten.

**Öffentliche Waldbegehung**

Auch der Wald gehört zur Klimathematik und so will die Wählergemeinschaft, dass die öffentlichen Waldbegehungen mit entsprechendem Vorlauf angekündigt werden und den Gemeinderäten die nötigen, aktuellen Unterlagen spätestens 2 Wochen vorher zur Verfügung stehen. Die Präsentation über das abgelaufene Forstwirtschaftsjahr mit Einblick in die geplanten Maßnahmen des neuen Jahres sowie die Kosten der neuen Forstwirtschaftsplanung soll dann in der GR Sitzung nach der Waldbegehung stattfinden. Ebenso die Beschlussfassung. Es sei zudem auch empfehlenswert, so die Mitglieder der Wählergemeinschaft, dass die Jagdgenossenschaft die Möglichkeit bekäme, ihre Aktivitäten aus dem abgelaufenen Jagd-Jahr sowie die geplanten Aktivitäten fürs neue Jahr zu präsentieren.

**Umrüstung der Straßenbeleuchtung**

Mit der beschlossenen Umstellung der Straßenlampen auf LED wird auch etwas fürs Klima getan. Gleichzeitig laufen in der Stadt mehrere Sanierungsprojekte. Um daher die notwendige Finanzierung abzusichern, beantragt PH dies mittels eines Kredites zu tun, was auch die Eigenmittel schont. Die Verwaltung wird gebeten, eine entsprechende Kalkulation hierzu auszuarbeiten und dem GR vorzulegen. Bei angenommenen Stromkosteneinsparungen in Höhe von 86 % und in Verbindung mit einer entsprechenden Förderung (25 %) könnte dieses Projekt ein ökonomischer und ökologischer Erfolg werden. In ihrem Antrag weist PH auch darauf hin, dass eine solche Förderung ebenso für die Beleuchtung in der Hans-Michel-Halle in Anspruch genommen werden könnte.

**Referent zu ‚Grüne Stadt der Zukunft‘**

Bezüglich der Frage einer klimafreundlichen Entwicklung ist es PH auch gelungen, vom Institut Ökologische Wirtschaftsforschungeinen Referenten zu gewinnen, welcher Anfang Februar die Erkenntnisse aus den Untersuchungen „Grüne Stadt der Zukunft – klimaresiliente Quartiere in einer wachsenden Stadt“ , in Hemsbach vorstellen wird. Dabei wird er den Bezug herstellen zu den großen Bauvorhaben FDT-Gelände und Beltz, wie auch zu den Veränderungen in Form der Nachverdichtung in den Baugebieten Waid I und Waid II. Unter dem Link <https://www.ioew.de/projekt/gruene_stadt_der_zukunft_klimaresiliente_quartiere_in_einer_wachsenden_stadt/> gibt es Informationen zur Thematik.

**Stadtverwaltung soll regelmäßig informieren**

Ein weiterer Antrag der Wählergemeinschaft hat die Verbesserung der Transparenz in der Zusammenarbeit von Stadtverwaltung und Gemeinderat als Ziel. Der Rat fasst Beschlüsse, erhält jedoch nicht regelmäßig, z.B. jedes Vierteljahr, eine Information zum aktuellen Stand der Umsetzung. PH ist der Auffassung, dass der GR regelmäßig informiert werden muss. Dies kann auch in digitaler Form erfolgen. Es wird daher beantragt, eine solche regelmäßige Information zu beschließen. Die Verwaltung wird dabei gebeten einen Vorschlag zu machen, wie diese regelmäßigen Informationen an den GR erfolgen können. Die gewählten Vertreter können ihre Arbeit nur gründlich und in Verantwortung machen, wenn sie immer aktuell informiert sind, gerade auch hinsichtlich gefasster Beschlüsse, so die einstimmige Meinung der anwesenden PH Mitglieder. *bgs*